

15

JESUS ist das A & O

Wie wir ihn persönlich erleben können



Jesus ist der gute Hirte: UPDATE

Zeugnis von Björn Bock, 30.05.2021

**Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.**

Psalm 23,1

Hallo liebe Geschwister!

Seit meinem letzten Zeugnis hat sich einiges in meinem Arbeitsleben getan. Ich hatte eine Zusage für die Stelle am Keramikinstitut in Meißen bekommen.

Am darauffolgenden Montag bat ich um einen zweiten Termin, um zwei Punkte im Arbeitsvertrag anzusprechen. Anscheinend gefiel dieser Umstand dem Chef nicht, weswegen er mir trotz der Zusage aus der Vorwoche direkt absagte.

Die erste innerliche Reaktion von mir war: *„Was habe ich falsch gemacht? Hätte ich doch lieber die Klappe halten und die bescheidenen Konditionen erstmal so hinnehmen sollen? Wieso schon wieder so ein Tiefpunkt nach gerade mal zwei Wochen?“*

Ich strauchelte, haderte mit mir und klagte Gott eher an, als ihn zu fragen.

„Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost.“

Psalm 23,4

Balsam fand ich im Austausch mit anderen Gemeindegliedern und unserem Hauskreis-Leiter, wobei dieser Austausch unter Benutzung von (Hirtenstab-ähnlichen) Walkingstöcken stattfand.

„Er gibt mir neue Kraft. Er leitet mich auf sicheren Wegen und macht seinem Namen damit alle Ehre.“

Psalm 23,3

Wir beteten weiter für meine Arbeit und unsere Situation. Mein Blick klärte sich und ich fasste neuen Mut sowie Kraft für die nächsten Bewerbungen.

In der nächsten Woche, also der ersten Märzwoche, rief mich ein Bruder aus unserer christlichen Männer-Skatrunde an. Er hat mir bereits bei vorherigen Bewerbungen geholfen, so nun auch letzten Dezember für eine Bewerbung bei seinem Arbeitgeber. Ich hatte die Bewerbung abgesendet, aber sie nach knapp drei Monaten fehlender Antwort schon abgeschrieben, bis er mich anrief und fragte, was mit ihr sei.

Wir entschieden, die Bewerbung einfach nochmal abzusenden und prompt kam die Einladung zum Bewerbungsgespräch.

„Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.“

Psalm 23,5

Ich war nervös vor dem Gespräch, denn ich bewarb mich direkt auf eine Stelle als Abteilungsleiter im Vertrieb mit eigentlich null Berufserfahrung und Kenntnissen in Sachen Vertrieb.

Wir beteten und legten es Gott vor seine Füße. Gewissheit und Zuversicht erlangte ich mit der Erkenntnis:

Wenn Gott mich vorbereitet und den Tisch gedeckt hat, dann darf ich mich ruhig ransetzen und essen.

**„Deine Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag;
in deinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.“**

Psalm 23,6

Was soll ich sagen? Nach zwei souveränen Bewerbungsgesprächen setzte ich mich gegen mehrere, bestimmt besser qualifizierte Bewerber durch und darf seit dem 1. April wieder arbeiten.

Ich bin so dankbar für meine Frau, unsere Gemeindeglieder, unseren Hauskreis und unsere Skatrunde, durch die Gott als Hirte für mich gesorgt, mir Schutz und Trost geschenkt hat und wir so gemeinsam durch mein finsternes Tal gehen konnten.

Björn Bock

**JESUS =
A & O**

Fragen zum persönlichen Nachdenken oder für Gespräche

1. Welche Situationen sind für dich „finstere Täler“?
2. Wie bekommst du Zuversicht, um weiterzugehen und Licht zu sehen?
3. Wo erlebst du, dass Gott dir durch andere Menschen hilft?
4. Wie kannst du auch für andere hilfreich sein?

Wir freuen uns über Ihre/Eure Rückmeldung!

Tel. 03731 696814

Auch per Mail: [**rueckmeldung@jakobi-christophorus.de**](mailto:rueckmeldung@jakobi-christophorus.de)

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

[**jakobi-christophorus.de**](http://jakobi-christophorus.de)

Meine Rückmeldung